

bedingenden Brief aus mich zu stellen. Aber
keiner was da.

Wie geht es denn dem kleinen feigen Pöpschen?
Hat es denn Mama (Jana) wieder einmal einen
Kuß gegeben?

Das mir, meine liebe Luise, muß ich auffören mit
Dir zu schreiben, denn dasse will noch einige
Zeilen davon schreiben und ich muß auf andere
meineren Pflichten kommen, was mich sehr sehr geht.
Lade mich, mit dem Wunsch, daß du bald von mir
wieder gehört sein wirst, schließ!

Deine so. Schwester.

Grüße herzlich meine Li. Ludmilla und S. Lida,
blieb bescheiden, sowie auf Maria von

D.O.

Liebe Luise!

Für deinen lieben Brief, in welchem du
mir zu meinem Geburtstag gratulierst,
danke ich dir herzlich, und so ist mir,
daß du es mir nicht überlassen hast,
daß ich dir erst jetzt und das mit einigem
Zölen antworte, daß ich aber dir nicht

Ich danke Ihnen, daß ich sehr schnell zum
Hörbar kommen und daß alle Kräfte mit
mir haben. Sie weißt zu wohl, daß, wenn ich
auf nicht spreche, ich das Beste öfter von Gott
bedenken und sich sehr lieb haben. Der seligen
Güttergüter litte ich tief an diesem Water
abgegeben. die von dem Glauben haben sind
sich besorgen, da sie auf Mannes Thronen läßt.
Ich habe die Güter von Bernards Tempel
bei der Ho. der Hof und Gelingenheit soll sich ihnen
zügigstellen.

Wit dan besten Grüßen Allen verbleibe
ich diese tief liebende

Bestes.

Dennoch fütte ich vergessen die den Haupt-
sache an meinem Geburthstage zu er-
güssen. Ich bin ein Mann wissen und
wäre tief ein Liebeswort geben vom;
„Schau' Dich darauf“;

~~Ich habe von dem besten Vater!~~
sich ein großes Glück aus die viele Mann!

Bitte, mit Güte und Pflicht anfangen!